

Palon (1915 m)

Bergtour | Gardaseeberge

550 Hm | insg. 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Palon ist eine keckere Erhebung im langen Kammverlauf zwischen dem Monte Stivo und dem Cornetto. Wie auf einer Himmelsleiter steigt man über einen schmalen Graskamm zum Gipfel hinauf. Schwindelerregende Tiefblicke hinunter ins Etschtal und eine weitreichende Fernsicht begleiten einen bei jedem Schritt. Durch den hohen Ausgangspunkt an der Malga Campo ist diese kurze Bergtour ideal geeignet, um der Sommerhitze im Sarcatal zu entfliehen; der Anstieg ist außerdem nicht zu lange oder zu mühsam.

1 2 3 4 5 6



Anfahrt:

Von Norden: Auf der Brenner-Autobahn A 22 bis zur Ausfahrt Trento Nord. Dann Richtung Riva del Garda bis nach Drona. Im Kreisverkehr nach Drena und weiter zum Ort Luch. Hier folgt man der Ausschilderung nach rechts zur Malga Campo. Auf einem schmalen, asphaltierten Sträßchen geht es über 16 Kehren hinauf zur Malga Campo. Man parkt vor einem Fahrverbotsschild und einem Tümpel. (Hinweis: Der Parkplatz kann am Wochenende schnell voll sein.)

Ausgangspunkt:

Malga Campo (1367 m), oberhalb von Drena (Koordinaten: N45° 56.289' – E010° 58.170')

Route:

Unmittelbar nach einem kleinen Tümpel mit einer Informationstafel geht man auf einem Forstweg nach rechts und trifft sogleich auf einen Schilderbaum. Man folgt der Ausschilderung zum Rifugio Stivo, La Bassa - Madonnina, Weg 623. Über das wunderschöne Almgelände wandert man am Hüttengebäude der Malga Campo vorbei und über ein paar sanfte Kehren hinauf. Bei einem Wegweiser verlässt man die Forststraße nach rechts und steigt auf einem anfangs undeutlich erkennbaren Weg durch ein kleines Waldstück und über eine Wiese bergan. Man trifft wieder auf die Forststraße, diese wird überquert und wenige Höhenmeter später nochmals. Durch einen Mischwald zieht der Weg nun in einer angenehmen Steigung empor und danach flach in südlicher Richtung zu einem Sattel „La Bassa - Madonnina“ (1684 m) hinüber. Dort beginnt die herrliche Kammwanderung zum Gipfel des Palon (Ww: Cima Alta, La Becca, Cima Cornetto, Weg 617). Über einen schmalen Weg steigt man steil bergan auf die erste Kuppe Cima Bassa (1705 m) und weiter entlang des schmalen Kamms zur Cima Alta (1846 m). Der Kamm wird etwas breiter und der Weg führt leicht bergab in eine Senke. Die letzten Höhenmeter geht es dann in einer direkten Linie sehr steil zum höchsten Punkt empor.

Abstieg:

Wie Aufstieg.

Charakter:

Kurze, technisch mittelschwierige Bergwanderung (S2), die ab dem Sattel „La Bassa - Madonnina“ auf einem schmalen und teilweise steilen Weg entlang eines Graskammes zum Gipfel führt. Bei Nässe oder schlechter Sicht ist auf diesem Abschnitt Vorsicht angebracht. Die Tour ist bestens markiert und ausgeschildert. Diese Bergwanderung startet in einer lieblichen Almlandschaft mit genialen Fernblicken Richtung Brenta Gruppe und zu den schneebedeckten 3000er der Presanella- und Adamello Gruppe. Auf dem letzten Abschnitt erweitert sich die Rundumschau dann entsprechend in alle Himmelsrichtungen.

Gehezeit:

Insgesamt gut 2,5 Stunden; Aufstieg 1:30 Stunden, Abstieg 1:00 Stunde

Tourdaten:

Höhendifferenz: 550 Höhenmeter, Distanz: 3,9 km (einfach)

Jahreszeit:

Mai bis Oktober

Stützpunkt:

Während der Tour ist man auf den eigenen Rucksack angewiesen. Auf der Malga Campo kann man Salami und Käse erwerben.

Hinweis:

Achtung! Wer vorhat, sich nach der Tour die Füße im Tümpel beim Parkplatz zu kühlen, sollte auf die Schlangen im Tümpel achten! Wir hatten Ende Juni unzählige beobachtet.

Karte:

Kompass Blatt 101, Rovereto / Monte Pasubio, 1:50.000. Erhältlich in unserem [Kompass Wanderkarten-Shop](#). Oder Lagir Alpina Wanderkarte und Mountainbike Nr. 15 „Valle del Sarca“ 1:25.000.

Autor:

Doris & Thomas Neumayr